

Die Volkshochschulen: Bildung in öffentlicher Verantwortung

Volkshochschulen sind offen für alle Menschen. Unabhängig von Herkunft, Bildungsstand oder Weltanschauung treffen dort Menschen aufeinander, um miteinander und voneinander zu lernen. Die 858 Volkshochschulen in Deutschland sind als kommunale Weiterbildungszentren Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge und setzen mit ihrem breiten Programmangebot das Prinzip des Lebensbegleitenden Lernens praktisch um.

Volkshochschulen sind ...

- überparteilich und nicht konfessionsgebunden,
- kostengünstig, niedrigrschwellig, nicht gewinnorientiert
- offen für alle,
- flächendeckend präsent und wohnortnah bei den Menschen,
- qualitätsgeprüft, kompetent und innovationsfreudig,
- zentrale Partner der Kommune.



Kulturelle Bildung an Volkshochschulen

Kunst und Kultur sind unerlässliche Bestandteile einer umfassenden Bildung. Mit ihren Angeboten im Bereich der Kulturellen Bildung vermitteln Volkshochschulen jene kreativen, kommunikativen und sozialen Fertigkeiten, die notwendig sind für gesellschaftliche Teilhabe und Integration. Kulturelle Bildung vermittelt Future Skills.

Die Angebote Kultureller Bildung an Volkshochschulen...

- ermöglichen eine aktive und kritische Teilnahme am Kulturleben,
- vermitteln Kulturtechniken und Kernkompetenzen wie Kreativität, Flexibilität, Improvisationsbereitschaft,
- stärken Urteils- und Gestaltungsfähigkeit sowie Problemlösungskompetenzen und Teamfähigkeit,
- unterstützen Menschen in ihrer Persönlichkeitsbildung und verbinden dabei persönliche und berufliche Interessen,
- bieten Raum zum Erleben von Gemeinsamkeiten im künstlerischen Prozess und stärken damit den sozialen Zusammenhalt.



Der Fachbereich bietet:

mehr als
84.000 Kurse

mehr als
1 Million Teilnehmer*innen

mehr als
1,1 Millionen Unterrichtsstunden

Jährlicher Ø 2018-2021

Deutscher Volkshochschul-Verband (DVV): starker Projektpartner in der Kulturellen Bildung

Seit 2013 setzt der DVV das Projekt *talentCAMPus* um, welches über das Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) bereits in der dritten Förderphase gefördert wird. Im Rahmen des Projekts talentCAMPus setzen Volkshochschulen in lokalen Bündnissen kulturelle Bildungsprojekte für junge Menschen um, die in Risikolagen aufwachsen. Sie kooperieren dabei mit Kultureinrichtungen, Jugendzentren, Migrant*innenorganisationen oder Schulen und erreichen so **jährlich bis zu 11.000 Kinder und Jugendliche**.

Das Angebot der Volkshochschulen: Kulturelle Bildung entfaltet Potenziale

Neben rezeptiven Angeboten wie Theater- und Ausstellungsbesuchen, in denen die Teilnehmenden den kulturellen Reichtum ihrer Region entdecken, stehen kreative Angebote im Mittelpunkt des vhs-Programms. In praktischen Kursen zu Malerei, bildender Kunst, Musizieren, Schreiben, Theater spielen und Tanzen wird Kunst als Ausdrucksform erfahren. Mit öffentlichen Ausstellungen und Aufführungen gestalten Volkshochschulen und ihre Teilnehmer*innen aktiv das kulturelle Leben vor Ort mit.

Zur Umsetzung ihrer kulturellen Bildungsarbeit kooperieren Volkshochschulen mit Theatern, Museen, Bibliotheken, Kunst- oder Musikschulen, interkulturellen Zentren sowie Künstlerinnen und Künstlern. Durch diese Vernetzung wird es ihnen möglich, ein vielfältiges und kulturell hochwertiges Programm anzubieten. Volkshochschulen werden zu wichtigen **Knotenpunkten in lokalen Bildungsnetzwerken** und erweisen sich als starke Akteure des städtischen und regionalen Kulturlebens.

Kulturelle Teilhabe unterstützt dabei, gesellschaftliche Transformationsprozesse kontrovers zu reflektieren und nach Möglichkeiten des individuellen Umgangs zu suchen. Mit ihrem Angebot gehen Volkshochschulen aktiv auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen ein:

- Im Bereich der **kulturellen Medienbildung** finden Teilnehmer*innen Angebote, die Orientierung bei den vielfältigen Herausforderungen der digitalisierten Gesellschaft bieten.
- Kulturelle Bildung unterstützt die für eine **nachhaltige Entwicklung** notwendigen Veränderungsprozesse, indem sie Gestaltungskompetenz fördert, nachhaltige kulturelle Traditionen und Techniken wiederbelebt, oder in Poetry Slams und Schreibkursen eine inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema anregt.
- Kulturelle Bildungsangebote machen die **Vielfalt** kultureller Ausdrucksformen sichtbar und sensibilisieren für soziokulturelle und interkulturelle Lebenszusammenhänge.

Quellen

- Deutscher Volkshochschul-Verband e.V.: *Volkshochschule – Bildung in öffentlicher Verantwortung*, Bonn 2019.
- Deutscher Volkshochschul-Verband e.V. (Hrsg.): *Die Volkshochschule – Bildung in öffentlicher Verantwortung*, 2. Auflage, Bonn 2011, S. 37 f.
- Echarti, Nicolas; Huntemann, Hella, Reichart, Elisabeth; Lux, Thomas: *Volkshochschul-Statistik. Berichtsjahre 2018-2021*. Online abrufbar: <https://www.die-bonn.de/weiterbildung/statistik/vhs-statistik>.

Impressum:

Deutscher Volkshochschul-Verband e.V.
Königswinterer Straße 552 b
53227 Bonn

Stand: 02/2023

